

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 160

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
(Bestimmung nur bei der Post
abzulesen)

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Schweiz: un an . . fr. 6
2^e semestre . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Preis des numéros 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)	Regie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)		

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparu) — Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Europäische-Amerikanische Zuckerstatistik. — Die solothurnische Industrie. — Internationaler Geldmarkt. — Wertbriefe und Wertschachteln nach Brasilien. — Lettres et boîtes avec valeur déclarée à destination du Brésil. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Weizenpreise. — Postschecks und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Unter Bezugnahme auf die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 154 vom 18. Juni 1907, Nr. 156 vom 20. Juni 1907 und Nr. 157 vom 21. Juni 1907 erschienene Aufforderung wird hiernit gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist die abhanden gekommenen Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurden, in Anwendung der Art. 854 und 855 O. R., verfügt:

1) Die vier Obligationen von je Fr. 500 des 3 1/2 % Anleihe des Staates Bern von 1900, Nr. 7775, 7776, 7777, 37672, mit Coupons per 1. Januar und 1. Juli, erstmals 1. Juli 1907, werden kraftlos erklärt.

2) Diese Kraftloserklärung ist im Schweiz. Handelsamtsblatt bekannt zu machen. (W. 78)

Bern, den 20. Juni 1910.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1910. 17. Juni. Die von der Firma G. Rufener, Fabrikation und Handel von Tuchwaren, an der Jurastrasse in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 510 vom 30. Dezember 1905, pag. 2037, und dortige Verweisungen), erteilte Einzelprokura an Hermann Christen-Stämpfli, von Herzogenbuchsee, in Langenthal, ist dahingefallen und wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau Schwarzenburg

17. Juni. Inhaber der Firma E. Riesen-Binggeli, in Lindenbach, Gemeinde Wabern, ist Ernst Biesen, von Oberhalm, in Lindenbach, Natur des Geschäftes: Spezereihandlung und Grosshandel mit Wein und Bier.

Glarus — Glaris — Glarona

1910. 17. Juni. Unter der Firma Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Textil-Industrie hat sich mit Sitz in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft konstituiert. Die Gesellschaft bezweckt, sich bei Unternehmungen der Textilindustrie in- und Auslande zu beteiligen oder solche zu begründen, zu übernehmen, zu pachten oder zu finanzieren, sie zu betreiben, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu bewilligen, Aktien, Obligationen und sonstige Titel derartiger Unternehmungen zu erwerben, wieder zu veräußern oder sonst zu verwerten, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu machen, welche zur Erreichung und Förderung der Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen. Die Statuten datieren vom 17. Juni 1910. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfundsiebenzig Millionen Franken und setzt sich zusammen aus nominell Fr. 10,000,000 in 10,000 Vorzugsaktien à Fr. 1000, nominell Fr. 15,000,000 in 15,000 Stammaktien à Fr. 1000, die voll einbezahlt sind und auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen mit voller Rechtskraft durch zweimalige Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und in der «Neuen Zürcher Zeitung» in Zürich. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung der Aktionäre und b. der Verwaltungsrat von 3 bis 7, gegenwärtig von 5 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat überträgt das Recht der Vertretung der Gesellschaft nach aussen mit der Führung der vollen Einzelunterschrift seinem Delegierten Alfred Schwarzenbach, in Zürich I, sowie den Vizepräsidenten Edwin Schwarzenbach, in Rüschlikon, und Robert J. F. Schwarzenbach, in New-York. Das Geschäftsdomicil befindet sich bei Dr. Joachim Mercier, in Glarus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1910. 16. Juni. Unter dem Namen Landwirtschaftliche Genossenschaft Welschenrohr hat sich mit Sitz in Welschenrohr auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt, ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen kann. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Ankauf von Konsumartikeln, durch vorzügliche Verwertung der eigenen Produkte, durch Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und durch Verminderung der Produktionskosten. Ein eigentlicher Gewinn beabsichtigt die Genossenschaft nicht. Mitglieder derselben können alle handlungsfähigen Einwohner von Welschenrohr und

Umgebung werden, welche keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Jedes Mitglied hat die Statuten zu unterzeichnen und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod des Genossenschafters und durch Ausschluss. Regelmässige Beiträge haben die Mitglieder nicht zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung und b. ein Vorstand von fünf Mitgliedern, welcher von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt wird. Der Präsident oder Vizepräsident führen gemeinsam mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Albert Mägli, Präsident; Albert Schmid, Vizepräsident; Arnold Künzli, Sekretär; Gustav Allemann, und Otto Allemann; alle in Welschenrohr. Die Genossenschaftsstatuten sind am 27. April 1910 festgestellt und unterzeichnet worden.

16. Juni. Der Verein unter dem Namen Militärschützengesellschaft Wolfwil in Wolfwil (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. Juli 1899, pag. 914) hat in seiner Generalversammlung vom 20. März 1910 seinen Vorstand neu bestellt. Als Präsident an die Stelle des bisherigen Arnold Barrer wurde gewählt: Arnold Wiss, Mechaniker, und als Vizepräsident an die Stelle des Robert Ackermann: Louis Rauber, Landwirt, beide von und in Wolfwil.

16. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Darlehenskassenverein Oberbuchsitzen in Oberbuchsitzen (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. Mai 1903, pag. 703) hat an ihrer Generalversammlung vom 24. April 1910 den Vorstand neu bestellt. Als Vorsteher an die Stelle des ausgetretenen Otto von Arx wurde Otto Motschi, Kantonsrat und als fernerer Vorstandsmitglied an die Stelle des ausgetretenen Oswald Jeker, Gustav Studer, Vorarbeiter, beide von und in Oberbuchsitzen, gewählt.

Bureau Olten

15. Juni. Die Firma Leo Strub, Kolonialwaren-, Mercerie- und Quincalleriawarenhandlung, in Trimbach (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 14. Juni. Die Firma Victor Müller, Kaufhaus, Waren aller Gattungen, mit Hauptsitz in Weinfelden und Zweigniederlassung in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 152 vom 16. Juni 1908, pag. 1090), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöscht.

15. Juni. Die Firma Alfred Schelling, Agentur- und Kommissionsgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1904, pag. 1498), erteilt Einzelprokura an Otto Roggwiller, von Flawil, in St. Gallen.

15. Juni. Victor Müller und Ernst Febr, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma Müller & Febr in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nehmen wird. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Architekturbureau. Geschäftslokal: St. Jakobstrasse 56a.

16. Juni. Inhaber der Firma Emil Guyer in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, ist Emil Guyer, von Schwamendingen (Zürich), in Lachen-Vonwil. Natur des Geschäftes: Schreinerei und Bauunternehmung. Geschäftslokal: Stüchelbergstrasse 1.

16. Juni. Inhaber der Firma Aug. Holenstein, Käser, in Bütschwil ist Josef August Holenstein, von und in Bütschwil. Natur des Geschäftes: Milchhandlung und Käsererei.

16. Juni. Inhaber der Firma Johannes Luder, Käser, in Neuwies, Gemeinde Bütschwil, ist Johannes Luder, von Koppigen (Bern), in Neuwies-Bütschwil. Natur des Geschäftes: Milchwirtschaft und Käsererei. Geschäftslokal: Bei der Station Lütisburg.

16. Juni. Inhaber der Firma J. Ittensohn in St. Margrethen ist Jacob Ittensohn, von und in St. Margrethen. Natur des Geschäftes: Postkarten-Verlag und Papierhandlung en gros und en détail und Schreibmaterialien. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

16. Juni. Käserergesellschaft Haarschwil, Genossenschaft mit Sitz in Haarschwil, politische Gemeinde Oberbüren (S. H. A. B. Nr. 228 vom 10. September 1909, pag. 1553). Die Genossenschaftsversammlung vom 31. Mai 1910 wählte in den Vorstand folgende Mitglieder: Josef Lichtensteiger, Präsident; Eduard Büsser, Aktuar, und Jakob Klingler; alle in der politischen Gemeinde Oberbüren wohnhaft. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

16. Juni. Die Firma Wilhelm Müller, Buchdruckerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 16. Januar 1906, pag. 73), ist infolge Geschäftserloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 16. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ersparniskasse Bremgarten-Muri in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Mai 1906, pag. 797) hat in ihrer Generalversammlung vom 6. März 1910 folgende Abänderung der Statuten getroffen: Das Grundkapital ist auf den Betrag von zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000) festgesetzt, eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Davon ist indessen bloss das bereits eingetragene Aktienkapital von Fr. 750,000 (siebenhundertfünfzigtausend Franken) begeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, ausser diesen bereits emittierten Fr. 750,000, weitere Fr. 250,000 auszugeben. Die Emission der weiteren Fr. 1,000,000 (eine Million) bis zum Gesamtbetrag der zwei Millionen kann erfolgen durch einfachen Be-

schluss der Generalversammlung ohne Statutenrevision. Die Firma lautet nunmehr **Freiämter Bank in Wohlen**.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1910. 16 giugno. La società anonima Credito Ticinese con sede in Locarno (F. u. s. di c. del 20 maggio 1890, n° 76, pag. 405; del 28 marzo 1908, n° 77, pag. 537, e del 4 maggio 1909, n° 112, pag. 795), notifica che nella sua assemblea annuale ordinaria degli azionisti del 13 marzo 1910, ha modificato come segue gli statuti sociali: Art. 26 abrogato. Art. 32. L'utile netto risultante dal bilancio, sempreché la riserva rappresenti un decimo del capitale sociale, viene totalmente assegnato agli azionisti. I dividendi non incassati entro cinque anni diventano proprietà della società e sono versati al fondo di riserva. Art. 33. L'assemblea generale degli azionisti, su proposta del consiglio di amministrazione, avrà il diritto di votare un aumento della riserva fissata in un decimo del capitale sociale, o la creazione di una riserva speciale. Quest'ultima sarà specialmente destinata a completare i dividendi annui sino alla concorrenza del 4%. Inoltre il consiglio di amministrazione della suddetta società anonima, con sua risoluzione del 2 aprile 1910, ha risolto di trasferire Luigi Ponzio dall'agenzia di Lugano alla sede in Locarno, in qualità di ispettore e capo-ufficio, con procura collettiva con uno dei consiglieri di amministrazione o cogli attuali procuratori in rappresentanza della banca e con procura individuale per le agenzie di Bellinzona, Chiasso e Lugano.

Ufficio di Lugano

15 giugno. Olindo Bacchini, fu Luigi, da Lugo (Italia), domiciliato a Lugano, e Giuseppe Lotti, fu Raffaele, di Capannoli (prov. di Pisa), a Pambio-Noranco, sotto la ragione sociale **Bacchini & Lotti** hanno costituito in Lugano una società in nome collettivo, che incomincia coll'iscrizione al registro di commercio. Genere di commercio: Mobili e laboratorio da falegname. La società è vincolata solamente dalla firma collettiva di entrambi i soci.

Ufficio di Mendrisio

16 giugno. La ditta **Bolzani & C.**, società in accomandita in Mendrisio (F. u. s. di c. del 17 giugno 1904, n° 244, pag. 973, e del 16 novembre 1907, n° 284, pag. 1959), ha cessato l'esercizio della sua industria serica. La ditta medesima rimane proprietaria dello stabilimento in Mendrisio, nel quale l'industria serica è continuata, per proprio conto esclusivo, da Giuseppe Bolzani, fu Antonio, sotto la ragione «Setificio Bolzani».

16 giugno. Proprietario della ditta **Setificio Bolzani**, in Mendrisio, è Giuseppe Bolzani, fu Antonio, da e in Mendrisio; lo stesso conferisce procura collettiva ai proprii figli Mario ed Ettore Bolzani, pure da ed in Mendrisio, suoi collaboratori. Genere di commercio: Continuazione della industria serica della ditta «Bolzani & C.».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1910. 15 juin. Sous la dénomination de **Syndicat Agricole de Fey**, il existe à Fey une association qui a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et, en particulier, l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Les statuts ont été dressés le 6 mai 1910. La durée de l'association est illimitée. Sont membres du syndicat, les personnes admises en cette qualité lors de la fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ils ont à payer une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire, cette finance est versée au fonds de réserve. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes, en raison du nombre de titres d'apport qu'ils possèdent. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant de ces titres. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire, celui qui fait cession de tous ses titres d'apport. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déplace ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tous les apports sont de vingt francs chacun. Les titres d'apport sont transmissibles par succession, donation, cession ou autrement, mais leur transfert n'est valable vis-à-vis du syndicat, qu'après inscription à la souche. L'ensemble des apports constitue le capital social. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. Les organes du syndicat sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. la commission de vérification des comptes; c. le comité. La révision des statuts et la dissolution du syndicat sont dans les attributions de l'assemblée générale. Le président du comité ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Les décisions de l'assemblée générale sont prises à la majorité absolue des votants. La dissolution du syndicat doit être admise par les deux tiers des votants. En cas de dissolution, le capital social est réparti entre les titres d'apport, le fonds de réserve entre les sociétaires. Le comité est composé de Charles Laurent, président; Louis Thomas, vice-président; Aimé Métraux, secrétaire; tous à Fey.

Bureau de Lausanne

13 juin. Le chef de la maison **I. Rosenstein**, à Lausanne, est Isidore Rosenstein, de Zumikon (Zurich), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie, machines à coudre, tableaux, vélos, automates, phonographes de tous genres, étoffes et confections pour hommes. Magasin: Rue de la Paix 2, à l'entresol, à l'enseigne: «Au Crédit Central».

14 juin. Sous la raison sociale **Société Immobilière des Grands Magasins A l'Innovation**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Lausanne et pour but l'achat d'immeubles à Lausanne ou dans d'autres villes de la Suisse, la construction de bâtiments sur les dits immeubles avec l'installation de grands magasins et ateliers, l'exploitation de ces immeubles, et éventuellement leur revente. Les statuts de la société portent la date du 14 juin 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quatre cent mille francs, divisé en quatre cents actions nominatives de mille francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux membres du conseil d'administration signant collectivement. Les membres du conseil d'administration sont: Henri Maus et Ernest Maus, négociants, à Genève, et Georges et Pierre Bigar, négociants, à Lausanne. La signature collective d'un des frères Maus avec celle d'un des frères Bigar lie la société.

14 juin. Le chef de la maison **Rieben Daniel**, au Mont sur Lausanne, est Daniel Ribben, de La Lenk (Berne), domicilié au Mont sur Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de l'Auberge Communale du Mont.

16 juin. Le chef de la maison **M. E. Fuhrer**, à Lausanne, est Marie Elise Fuhrer, de Heiligenschwendi (Berne), domiciliée à Lausanne. Genre

de commerce: Confiserie. Magasin: Rue de la Paix, à l'enseigne «Confiserie de la Paix».

Genève — Genève — Ginevra

1910. 16 juin. La raison **F. Trottet fils**, entreprise de menuiserie et charpente, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 octobre 1888, page 1820), est radiée ensuite du décès du titulaire.

16 juin. Le chef de la maison **R. Trottet**, aux Eaux-Vives, est Rodolphe Maurice Trottet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprise de menuiserie et charpente. Bureau et cabinet: 28, Rue de Montchoisy.

16 juin. La commandite de fr. 200,000, inscrite au nom de Eugène-Henri Debonneville, dans la société **Reymond frères et Co**, fabrique d'articles dentaires, à Châtollaine (Vernier) (F. o. s. du c. du 14 mars 1904, page 413), est éteinte. Par contre, sont entrés comme associés commanditaires dans la dite société: 1° Madame veuve Alexandrine-Catherine-Mina Debonneville, née Dreyer, domiciliée à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), pour une commandite de fr. 30,000; 2° Mademoiselle Erica-Jeanne Debonneville, domiciliée à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), pour une commandite de fr. 42,500; 3° Mademoiselle Alice-Frédérique Debonneville, domiciliée à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), pour une commandite de fr. 42,500; 4° Madame Hélène-Adèle Souvairan, née Debonneville, domiciliée à Genève, pour une commandite de fr. 42,500; 5° Alexandre-Nicolas Debonneville, domicilié à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), pour une commandite de fr. 42,500.

16 juin. La Société de **S. Michel de Lancy**, société ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 8 janvier 1908, page 28), a, dans son assemblée générale du 2 mai 1910, nommé Edouard Mallet, domicilié à Lanoy, membre de son comité, en remplacement de Léonce Mallet, décédé.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27673. — 17. Juni 1910, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummi-Werke Pfäffikon, Pfäffikon (Schweiz).

Radlergummi.

Rex

N° 27674. — 17 juin 1910, 10 h.

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, Fribourg (Suisse).

Produits du cacao, confiserie, thé, produits alimentaires, articles de réclame, tabac, produits chimiques et pharmaceutiques.

BANCAO

N° 27675. — 17 juin 1910, 8 h.

Hermann Weber, fabrication,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres.

(Transmission du n° 6036 de Weber & Dubois.)



N° 27676. — 18 juin 1910, 8 h.

Peter & Kohler, Chocolats Suisses (S. A.), fabrication,

Vevey (Suisse).

Chocolats et cacaos sous toutes les formes; récipients quelconques destinés à contenir ces produits; tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.



Löschungen — Radiations

Nr. 28710. — **Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried**, Zofingen. — Am 18. Jun 1910 gelöscht, auf Ansuchen der Hinterleger.

Nr. 27541. — **Grainely & Co**, Chaux-de-Fonds. — Radiée le 18 juin 1910, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik vom 1. September bis Ende Mai

(Nach Otto Licht, Magdeburg.)

während der ersten neun Monate 1909/10

gegen dieselben 9 Monate

Es haben betragen:

	Deutsches Reich	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien	Holland	England	Nordamerika	Zusammen in Europa und Nordamerika	1908/09	1907/08	1906/07
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen			
Bestände am 1. September	144,787	110,176	214,724	29,928	6,989	134,625	258,890	900,089	960,176	1,197,411	1,353,057
Einfuhr	5,340	—	74,141	7,039	30,765	1,488,570	1,619,310	3,175,165	3,242,807	2,891,807	3,036,336
Erzeugung	1,987,838	1,221,146	791,618	246,742	198,405	—	—	4,445,759	4,644,331	4,582,776	4,679,122
Zusammen	2,187,945	1,331,322	1,080,483	283,709	236,159	1,578,195	1,878,190	8,521,013	8,847,314	8,671,994	9,068,515
Vorräte Ende Mai	590,617	322,712	359,409	96,267 ¹⁾	37,058	247,950	397,190	2,051,203	2,205,521	2,255,284	2,447,596
Ablieferungen	1,547,328	1,008,610	721,084	187,442	199,101	1,325,245	1,481,000	6,469,810	6,641,793	6,416,710	6,620,919
Ausfuhr	647,154	570,668	205,053	105,621	116,241	25,563	46,756	1,717,336	1,792,090	1,944,119	2,133,351
Verbrauch in 9 Monaten	900,194	437,942	516,081	81,821	82,860	1,299,382	1,434,244	4,752,474	4,849,708	4,472,591	4,487,068
Verbrauch im Mai	98,087	44,702	52,321	9,000 ²⁾	9,218	155,075	224,440	588,343	600,798	555,100	574,859
Vorangegangene 3 Monate											
Einfuhr	2,108	—	45,371	2,430	36,633	455,260	523,042	1,064,844	1,003,853	1,007,230	1,096,248
Erzeugung	29,866	16,800	872	1,650	791	—	—	49,979	48,601	63,221	52,700
Ausfuhr	200,804	190,469	74,540	39,288	22,131	11,475	4,437	543,144	561,535	566,714	700,517
Rechnerischer Verbrauch	383,025	147,145	—	—	31,885	452,827	—	1,877,071	1,770,029	6,753,822	1,888,548
Versteuerter Verbrauch	355,097	144,338	171,909	29,717	—	446,559	660,563	1,840,068	1,740,819	1,737,692	1,789,804

¹⁾ Amtliche Zahl 79,680. — ²⁾ Amtliche Zahl 7,125.

Die solothurnische Industrie

Der von der solothurnischen Handelskammer über das Jahr 1909 vor kurzem erstattete Bericht gibt neben einer Darlegung der innern Kammerangelegenheiten und der bedeutsamsten Vorgänge auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet auch ein Bild der hauptsächlichsten solothurnischen Industrien.

Dem Bericht zufolge hat die Uhrenindustrie das im Jahre 1908 verlorenen Terrain im Jahre 1909 nicht wiederzugewinnen vermocht. Der Export ist im Gegenteil, nachdem schon das Jahr 1908 einen Rückgang von 149,2 Millionen auf 129,3 Millionen gebracht hatte, noch um weitere 3,4 Millionen gewichen, und steht mit 125,9 Millionen nunmehr hinter dem Jahre 1901, das den Höhepunkt der Hochkonjunkturperiode 1900—1901 gebildet hat, zurück. Das vierte Quartal brachte zwar auch dieser Industrie einige Belebung, die aber mehr dem Weihnachtsgeschäfte als einer allgemeinen Besserung der Lage zuzuschreiben ist. Der Eintritt einer neuen Stagnation nach Neujahr 1910 spricht dafür, dass der Tiefstand noch nicht überwunden ist. Das Darniederliegen des Geschäftes äussert sich weniger in der Verminderung der Stückzahl der exportierten Uhren — dieselbe ist im Gegenteil um 602,000 gestiegen — als in einem Sinken der Einheitspreise. Dieselben sind für Golduhren von Fr. 57.43 auf Fr. 56.93, für Silberuhren von Fr. 12.89 auf Fr. 12.14, und für Metalluhren von Fr. 6.34 auf Fr. 5.67 zurückgegangen. Es geht daraus hervor, dass die Aufrechterhaltung der Produktion vielfach auf Kosten der Preise erfolgte. Ferner vermehrten sich, ebenfalls als unerfreuliches Zeichen der erschwerten Absatzverhältnisse, die Zahlungsanstände mit ausländischen Kunden. Das Sekretariat ist mehrfach um seine Mitwirkung zur Erledigung solcher Anstände angegangen worden, leider meistens, ohne dass seine Intervention einen nennenswerten Erfolg zu verzeichnen hatte.

Das Kontrollbureau Grenchen hat im Berichtsjahr 5851 Goldschalen und 40,458 Silberschalen, total 46,309 Uhrenschalen, mehr kontrolliert als im Vorjahr. Sein Anteil an den von sämtlichen Bureaux der Schweiz gestempelten Schalen bebt sich von 9,8% auf 10,5%; derselbe hat sich somit im Verhältnis zur Gesamtproduktion verbessert. Dies hat seinen Grund hauptsächlich in der verhältnismässig starken Zunahme der Goldschalen, wohl herrührend von der Eröffnung einer Goldschalenfabrik in Solothurn im Jahre 1909.

Im solothurnischen Kantonsrat wurde am 2. Juni 1909 von einer Anzahl sozialdemokratischer Vertreter eine Interpellation gestellt, welche Massnahmen der Regierungsrat zu ergreifen gedenke, um die Not, in der sich infolge der hauptsächlich in der Uhrenindustrie herrschenden Krisis viele Arbeiter befänden, zu mildern. In der Beantwortung der Interpellation am 15. Juli 1909 führte der Vertreter der Regierung aus, dass sich aus einer bei den beteiligten Gemeinden vorgenommenen Umfrage ergebe, dass ein verbreiteter, schwer empfundener Notstand nicht bestehe und die Voraussetzungen für eine staatliche Hilfeleistung daher nicht vorhanden seien. Die Interpellation wurde demzufolge dahin beantwortet, dass die Regierung zurzeit nichts zu tun gedenke.

Die Eisenindustrie hat, nachdem sie zu Anfang des Jahres den tiefsten Punkt erreicht hatte, hinsichtlich der Verkaufspreise aber noch bis weit in den Sommer hinein unter der Depression stand, gegen den Herbst allmählich eine kleine Besserung erfahren.

Das charakteristische des ganzen Jahres liegt darin, dass die Preise der Rohmaterialien in keinem Verhältnis zu denjenigen standen, welche für die Fertigerzeugnisse erzielt wurden; die erstern haben stets ihre Höhe behauptet, während die letztern immer tiefer und teilweise sogar unter die Gestehungskosten sanken. Um Arbeiterentlassungen vorzubeugen, musste um jeden Preis Arbeit hereingebracht werden, und trotzdem war eine vorübergehende Verkürzung der Arbeitszeit in einzelnen Abteilungen nicht zu verhindern.

Die Eisengleiserei wurde weniger stark mitgenommen, obschon auch sie die Krisis zu fühlen bekam und in einzelnen Artikeln namentlich stark unter der Konkurrenz des unter günstigeren Bedingungen arbeitenden Auslandes zu leiden hatte.

Die Maschinenindustrie stand noch vollständig im Zeichen der Depression, namentlich was die für das Ausland arbeitenden Branchen betrifft. Der Export ist gegenüber dem Vorjahr, das noch einen ansehnlichen Bestand früherer Bestellungen zu liquidieren hatte, um 11 Millionen Franken zurückgegangen. Die im Kanton Solothurn vertretenen, mehr für den Inlandsbedarf arbeitenden Zweige kamen hinsichtlich der Beschäftigung noch leidlich weg, so dass von Arbeitsreduktionen Umgang genommen werden konnte. Dagegen waren die Preise infolge der ausländischen, namentlich deutschen, Konkurrenz sehr gedrückt. Aus dem Mühlen- und Sägebau werden Betriebseinstellungen infolge unlohnender Verkaufspreise gemeldet.

Die Metallschraubenfabrikation (mit verwandten Artikeln) stand weit aus den grössten Teil des Jahres unter dem Zeichen der Depression. Die Aufträge genügten nicht zu einem vollen Betriebe, immerhin fanden Arbeitsreduktionen im allgemeinen nicht statt, doch wurden freigeordnete Arbeitsplätze vielfach nicht wieder besetzt. Im November und Dezember hat sich die Lage gebessert, so dass ausreichende Beschäftigung vorlag. Diese scheint auch für die nächste Zukunft anhalten zu wollen. Doch bleiben die Preise gedrückt. Der Industrie bieten auch die Heranbildung

und Aufrechterhaltung eines tüchtig geschulten Arbeitspersonals immer grössere Schwierigkeiten.

Auch Türschlosser (inkl. Beschläge) hatten im ersten Halbjahr genügende Beschäftigung; gleichwohl wurde von einer Kürzung der Arbeitszeit Umgang genommen, dagegen wurde auch hier der Arbeiterbestand durch Nichtwiederbesetzung von entstandenen Lücken um einiges reduziert. Während des zweiten Semesters begann das Geschäft sich etwas zu beleben; doch gingen gleichzeitig die Preise für die Rohmaterialien merklich in die Höhe, ohne dass es möglich war, die gedrückten Preise des Fabrikates zu bessern. Die Aussichten für die Zukunft sind etwas günstiger als zu Ende des Vorjahres.

Die Gasapparatefabrikation hat ein laues Geschäftsjahr hinter sich. Die ausländische Konkurrenz, die ihre Produkte zu Schleuderpreisen in unser Land wirft, wird immer fühlbarer; gewisse deutsche Fabriken arbeiten auch direkt mit Verlust, was in kurzer Zeit zwei derselben, die Niederlagen in der Schweiz hielten, zum Konkurs gebracht hat. Der Export wird stetig erschwert durch die Zollschranken.

Die Messingfabrikation hat ein gedrücktes Jahr hinter sich. Sie leidet unter der ausländischen Konkurrenz infolge des ungenügenden Zollschatzes. In den Verkaufspreisen konnte keine Besserung herbeigeführt werden, trotz des Steigens der Rohmaterialien und der Arbeitslöhne. Sollte der Druck des Auslandes, das mit seinen billigen Kohlen- und Kokspreisen stark im Vorteil ist, weiter zunehmen, so würde sich die Lage der Industrie zu einer schlimmen gestalten.

Die Schuhindustrie konnte ihre Produktion gegenüber dem Vorjahr erheblich steigern. Der Export ist von 7,8 Millionen Franken auf 8,9 Millionen angestiegen, und auch der Inlandkonsum dürfte gewachsen sein. Bei letzterem machte sich jedoch die Konkurrenz des Auslandes in empfindlicher Weise spürbar; sie bewirkte, dass die Preise nur mit Mühe und erst gegen Schluss des Jahres den scharf gestiegenen Rohmaterialpreisen einigermaßen angepasst werden konnten.

Die Gerberei hat eine starke Zunahme in der Beschäftigung zu verzeichnen. Die Lederpreise sind um 10—15% gestiegen, aber in noch höherem Masse diejenigen des Rohmaterials, das Erhöhungen bis zu 30% erlitten hat. Die Parität zwischen Rohmaterial und fertigem Produkt konnte somit nicht erzielt werden. Die starke Nachfrage nach Leder infolge der guten Beschäftigung der Schuhindustrie lässt auch für die Zukunft ein konstantes Geschäft erwarten.

Bei der Kammgarnspinnerei hat der im Herbst 1908 eingetretene flote Geschäftsgang das ganze Jahr 1909 hindurch angehalten. Sie ist wohl die einzige der solothurnischen Industrien, welche mit dem abgelaufenen Jahr vorbehaltlos zufrieden sein kann. Die Beschäftigung war derart, dass die Industrie Mühe hatte, der Nachfrage zu genügen; auch die Preise hielten sich auf lohnender Höhe. Gegen Ende des Jahres trat infolge der steigenden Garnpreise etwelche Verlangsamung in der Nachfrage ein, ohne aber das günstige Jahresergebnis zu beeinträchtigen oder die Aussichten für die nächste Zukunft merklich zu trüben.

Der Export von einfachen Kammgarnen steht mit 4,8 Millionen um eine halbe Million über dem Vorjahr, das selbst schon ein günstiges war; ebenso übertrafen mehrfache Kammgarne mit 5,8 Millionen das Vorjahr um über Fr. 300,000.

Genau das gegenteilige Bild der Kammgarnspinnerei bietet die Baumwollspinnerei, die ein schwieriges Jahr hinter sich hat. Die amerikanische Baumwolle ist infolge der Fehlernte um wohl 70% gestiegen, während die Garnpreise diesem Aufschlag auch nicht annähernd zu folgen vermochten, so dass die Spinnermarge, die schon im Vorjahr eine beeinträchtigte, sich mehr und mehr zu einem eigentlichen Missverhältnis zwischen Rohstoff und Garnpreisen ausgestaltete. Auf Jahresende waren Aufträge nur zu Preisen erhältlich, die an der Verlustgrenze standen und den Gedanken einer Betriebseinschränkung nahelegen mussten. Leider bietet die Zukunft wenig Aussicht auf Besserung.

Ähnlich ist das Bild der Baumwollweberei. Die Kaufkraft der Konsumenten blieb infolge der hohen Preise vom Vorjahr her auf ein Minimum beschränkt, so dass die Webereien, um nicht auf Lager arbeiten zu müssen, die Tücher vielfach zu Preisen losschlugen, die kaum mehr einen Nutzen zuließen. Die Erwartung einer grösseren Baumwollernte lag wie ein Alp auf dem Geschäftsleben und der Kaufkraft. Die Aussichten sind auch für die Zukunft nicht günstig, so dass die Durchführung einer Produktionsreduktion ins Auge gefasst werden muss.

Die Bandfabrikation arbeitete unter etwas günstigeren Bedingungen als im Vorjahr, wenigstens in der ersten Jahreshälfte. Bis Juli-August waren alle Stühle beschäftigt, immerhin unter gedrückten Preisen. Der Grund hierfür ist wohl in der durch den elektrischen Betrieb hervorgerufenen Mehrproduktion zu suchen, sowie in dem Bestreben eines jeden Fabrikanten, seine Stühle voll zu beschäftigen. Dieses Bestreben bewirkte in der zweiten Jahreshälfte, als die Bestellungen auf breiten Bändern ausblieben, weil sie auf den Hüten keine Verwendung fanden, einen enormen Preisschlag, in welchen auch die schmalen Bänder, trotz der guten Nachfrage, mitgerissen wurden.

Eine Preiskonvention unter den Fabrikanten wäre unter diesen Verhältnissen sehr wünschbar, wird aber kaum durchführbar sein, nachdem

eine solche vor einigen Jahren wegen Nichteinhaltung der Bedingungen gescheitert ist.

Bei der Papierindustrie hat die ungünstige Lage des Jahres 1908 im Berichtsjahr weiter angehalten. Die Beschäftigung war eine ungenügende, einestells infolge Darniederliegens unserer hauptsächlichsten Exportindustrien, andernteils infolge der Konkurrenz des Auslandes, das seine Überproduktion vielfach nach der Schweiz wirt.

Auch die Cellulosefabrikation hat ein unbefriedigendes Jahr hinter sich. Die Beschäftigung war bedeutend schwächer als im Vorjahr und die Preise sind sowohl auf dem inländischen Markt wie in den ausländischen Absatzgebieten bedeutend zurückgegangen. Es mussten sogar auf den laufenden Lieferungsverträgen Konzessionen gemacht werden, um den Absatz pro 1910 zu sichern, dies infolge eines bisher in dieser Industrie nicht gekannten Preisgebahrens der ausländischen, speziell der österreichischen Konkurrenz. Die Aussichten sind auch für die Zukunft wenig erfreulich.

In der Zementindustrie hat der Absatz beträchtlich zugenommen. Die solothurnischen Fabriken konnten durch die Wiedererlangung der Freiheit nach Auflösung der A.-G. der Vereinigten schweizerischen Portland-Zementfabriken zur vollen Ausnützung ihrer Anlagen übergeben.

Infolge der sehr niedrigen Preise ist Portlandzement vielerorts an Stelle von hydraulischem Kalk zur Verwendung gekommen, wie aus dem Rückgang im Konsum des letzteren Artikels zu schliessen ist.

Die Kammfabrikation war pro 1909 etwas stärker beschäftigt als im Vorjahr. Die ersten drei bis vier Monate standen zwar noch vollständig unter dem Eindruck der schlimmen Konjunktur von 1908, doch machte sich gegen den Herbst hin eine allgemeine Besserung geltend, die auf Jahresschluss weiter bestand. Die anfangs des Jahres 1909 notgedrungen durchgeführte Reduktion der Arbeitskräfte konnte zum Teil wieder ausgeglichen werden. Neben der allgemeinen kritischen Lage haben auch die Modeschwankungen den Artikel ungünstig beeinflusst. Ein erheblicher Druck auf die Preise hat nicht stattgefunden, schon deshalb nicht, weil der hohe Stand der Rohmaterialpreise dies erschwerte. Die Aussichten für die Zukunft sind befriedigend.

Fabrikliste. Der Bestand stellte sich per Ende 1909 auf 259 Firmen, gegen 256 Firmen auf Ende des Vorjahres. An Neugründungen ist die Eröffnung einer Goldschalenfabrik in Solothurn im Frühjahr 1909 zu verzeichnen. Die Zahl der in den 259 Fabrikbetrieben des Kantons beschäftigten Arbeiter beträgt 18,755. Der Kanton Solothurn steht damit im fünften Rang der Schweizerkantone und wird nur übertrifft von Zürich mit 65,733 Arbeitern, Bern mit 37,510, St. Gallen mit 29,922 und Aargau mit 27,144 Arbeitern.

Internationaler Geldmarkt. Die Vorgänge der letzten Zeit, schreibt der Maiheft der Londoner Filiale des Schweizerischen Bankvereins, haben die Frage nahegelegt, ob die wirtschaftliche Konjunktur sich bereits wieder erschöpft habe oder ob nur eine Unterbrechung, ein Ruhestadium eingetreten ist. Vieles kommt auf das Endergebnis an. Erfreulicherweise lauten die Berichte versprechend, von Amerika, sowie insbesondere von Russland und Argentinien, wiewohl es noch zu früh ist, darüber ein abschliessendes Urteil zu fällen. Wichtig ist vor allen Dingen, dass die Weltversorgung nicht mehr in dem Masse von Amerika abhängig ist, wie in früheren Zeiten, gewiss nicht in diesem Jahre, da Russland zur Deckung des europäischen Bedarfs erheblich in Frage kommt.

Ferner wird jedoch, wie stets, die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen Konjunktur von der Beschaffenheit des Kapitalmarktes hedingt. Die Geldversteifung in England war zum Teil lokalen und vorübergehenden Ursachen zuzuschreiben.

Die unerquickliche Geldsituation in Amerika ist auf die ungünstige Handelsbilanz, den verschwenderischen Verbrauch, die ausgedehnte Spekulation, und nicht zum wenigsten den Landboom im Westen, der grosse Kapitalien vom Osten anzog, zurückzuführen. Amerika war gezwungen, durch neue Schuldentnahmen in Europa die Mittel zur Berichtigung fälliger Verbindlichkeiten und zur Fortführung der Wirtschaft aufzubringen, und man ist scheinbar noch nicht so weit gediehen, um dort allen dringenden Bedürfnissen gerecht werden zu können. Es fragt sich einerseits, ob es gelingen wird, das europäische Kapital in hinreichender Masse heranzuziehen, andererseits, ob Europa im stande sein wird, alle diese Ansprüche zu befriedigen; denn seit Anfang des Jahres wurden so ungeheure Beträge neuer Kapitalwerte an allen europäischen Märkten zur Ausgabe gebracht, dass man füglich zweifeln darf, ob den Kräften des Sparkapitals nicht schon zu viel zugemutet worden ist. Die Zeichnungsergebnisse einiger der jüngsten Emissionen scheinen dahin zu deuten.

Einstweilen ist allerdings eine Erleichterung des Londoner Geldmarktes im Zusammenhang mit den Regierungsausgaben erfolgt, und die intensive Kräftigung des Status der Bank von England hat am 2. Juni die Ermässigung der Bankrate von 4 auf 3½ %, und ein Woche später auf 3 %, gleichsam unvermeidlich erscheinen lassen. Indes wäre es verfehlt, im Hinblick darauf eine Fortdauer des flüssigen Geldstandes als gesichert zu betrachten. Die geschäftstillen Sommermonate bringen in der Regel eine Anhäufung von Barmitteln mit sich; später aber ist wieder mit grossen Ansprüchen von allen Seiten zu rechnen, dies namentlich, da noch von vielen Staaten, Gemeinden, Eisenbahnen und Industriegesellschaften etc. grosse Summen verlangt werden. Der Privatkreditsatz hat sich inzwischen von 3½ % anfangs Mai auf 2½ % ermässigt, die ausländischen Wechselkurse, die sich infolge der hohen Zinssraten stark zugunsten Englands gedreht hatten (Chèque Paris stieg bis ca. 25.33, Berlin bis 20.52) sind ebenfalls zurückgegangen. Für die Goldzufuhren nach London bestand letzthin nicht mehr so starker Wettbewerb, wie zuvor, während die Bank von

England darauf verzichtete, einen höheren als den statutarischen Preis (77 s. 9 d.) für Barrengold anzulegen.

Der spekulative Uebereifer hat sich erfreulicherweise im letzten Monate gemässigt. Auf einzelnen Gebieten erfolgte ein radikaler Umschlag, namentlich was Kautschuk- und Oelwerte, sowie Minen anbelangt. Durch Realisationen wurden umfangreiche Hausverpflichtungen wesentlich reduziert, und die Verfassung des Marktes hat sich dadurch im allgemeinen widerstandsfähiger gestaltet.

Auch im Mai herrschte eine äusserst rege Emissionstätigkeit.

Wertbriefe und Wertschachteln nach Brasilien. Vom 15. Juli nächsten an können Wertbriefe und Wertschachteln mit einer Wertangabe bis zum Höchstbetrage von Fr. 10,000 nach Brasilien zur Beförderung angenommen werden. Die Werttaxe beträgt 25 Cts. für je Fr. 300 der Wertangabe und die Gewichtstaxe für die Wertschachtel (1 kg.) Fr. 2.50.

Lettres et boîtes avec valeur déclarée à destination du Brésil. A partir du 15 juillet prochain on pourra expédier à destination du Brésil des lettres et boîtes avec valeur déclarée jusqu'au montant maximum de fr. 10,000. La taxe à la valeur s'élève à 25 cts. par fr. 300 de valeur déclarée, tandis que la taxe au poids (1 kg.) des boîtes avec valeur déclarée est de fr. 2.50.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.
Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware	Mal. — Mai	Januar — Mai
Designation des articles	1910	1909
Weizen — Froment	808,885	274,174
Hafer — Avoine	126,987	159,985
Gerste — Orge	10,155	11,846
Mais — Maïs	51,767	14,028
Hartweizenroggen — Semoule de blé dur	16,428	19,759
Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen	32,094	40,069
Farine, exceptée la farine dénaturée	6,884	44,080
Kaffee, roher — Café brut	8,681	42,579
Roh- und Kristallzucker, Stampf (Pulv.)	41,846	188,503
Zucker, Trauben- und Rübenzucker	46,079	219,937
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé	17,932	20,421
Sucre de raisin	71,514	71,814
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	20,421	71,814
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné	12,519	18,179
Zucker, geschälten oder fein gepulvert	18,179	64,072
Sucre coupé ou en poudre fine	64,072	62,064
Schweineeschmalz — Saindoux	818	650
Rohbalken — Tabac brut	6,732	8,052
Wein in Fässern — Vins en fûts	152,362	154,778
Steinkohlen — Houille	1,459,802	1,406,909
Petroleum — Pétrole	29,498	39,812

Weizenpreise.
(Nach dem Economist europeen)
Die folgenden Preise sind in 100 Kilogramm (Per 100 Kilogramm)

	19. Mai	26. Mai	2. Juni	9. Juni	16. Juni
Paris	25.25	25.50	24.75	25.25	25.50
Liverpool	19.62	18.46	17.49	17.95	17.87
Berlin	27.09	24.65	23.84	24.50	24.31
Budapest	26.03	20.60	18.87	20.20	19.85
Chicago	21.60	20.59	18.01	18.06	17.79
New-York	22.16	21.12	20.16	20.85	19.97

Postische und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux.
No 20. Neue Beitritte. — 17. VI. 1910. — Nouvelles adhésions.

Basel:	905 Evangelischer Schulverein
Biel:	900 Riggensbach-Burcharth, A., Prof. Dr.
Biel:	590 Wolf, Max & Co., Knabenkleider-Fabrik
Carouge:	388 Raymond d'Arcy, Vins et Spiritueux en gros
Dägerheim:	118 Breitenmoser, J., Pfarrer
Génève:	397 Bouchard, Jean, Vins, 34 rue de Carouge
Gossau (St. Gallen):	117 Konkursant
Lausanne:	588 Fetsich, frères, S.-A.
Lausanne:	595 Hepp-Paroiss, Auguste, Ouchy
Liez:	907 Suter, Rudolf, Redakteur
Luzern:	432 Neuhauff, Luzern
Nestel:	144 Stöckli, Alfred, Metallwarenfabrik
Neuchâtel:	278 Maire-Bachmann, L.
Ottensmatten:	30 Zopf, K., Käse- und Butterhandlung
Porrentruy:	243 Grenouillet, L., vins
Schaffhausen:	227 Peischel, Roman
Schaffhausen:	610 Stuber & Cie.
Sion:	566 Association vinicole
Solothurn:	154 Solothurner Reiterklub
Spiex:	661 Meyer, Reinhard, Ingenieur
Sulz (Aargau):	226 Weber, Jos., Nagelschmiede und Nagelhandlung
Villars-s-Ollon:	592 Gillesaux, Marcel, châtelet des Mèlèzes
Wildenswil:	606 Struill, Gebr., & Sonnenberg, Seifen- und Kerzenfabrik
Waldstatt:	113 Neier, Arnold, Baugeschäft
Zürich:	784 Frey-Baumann, Zollikerstrasse 152
Zürich:	842 Sax, H., Motordroschenbetrieb
Zürich:	751 Walker, Ernst & Cie.
Frankfurt a. M.:	228 Baum & Mosbacher

Rechts des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

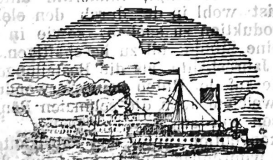
Anzeigen

Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Montreux Grand Hôtel Eden
Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal, Garten, Massige Preise. (656)

Buxtorf & Cie., Basel & Mannheim
Spezial- Schiffahrt - Lagerung - Verladung
Schiffahrts-Verkehr
von Basel nach allen Rheinstationen
b. Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg,
Bremen und vice versa. 602
Samstagsverkehr von und nach allen Richtungen



Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H.

Gurtneilen
Wir laden die Inhaber unserer 5 % Obligationen vom Oktober 1900 ein, anlässlich des per 30. Juni 1910 fälligen Zinscoupons Nr. 20 auch gleich den Talon, zwecks Beschaffung neuer Couponbogen abzutrennen und durch die Zahlstellen besorgen zu lassen.
1754,
Gurtneilen, den 18. Juni 1910.
Der Vorstand.

Clichés
HERM. FISCHER
ZÜRICH (BÖRSENSTR. 10)
METROPOL

Kommanditär
mit aktiver Tätigkeit und Einlage von Fr. 25,000—30,000 in bestens renommierte Uhrenfabrik nach Pruntrut für Bureau und Reisen.
Offerten an General Barfuss, Bern. (6060 Y) 1773.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. Juni 1910, nachmittags 5 Uhr
im Gesellschaftszimmer der Tonhalle

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung nebst Bilanz pro 1909. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Wahlen. 1768,
Jahresberichte und Eintrittskarten für die Generalversammlung können von den HH. Aktionären gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz vom 23. Juni an vom Verwaltungsbureau der Dampfboot-Gesellschaft in Zürich-Wollishofen bezogen werden.

Zürich, 18. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer Glion-Naye

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 30 juin 1910, à 3½ heures de l'après-midi au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapport du conseil et des censeurs.
2. Répartition du solde disponible.
3. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions: à la Banque de Montreux et à Lausanne à la Banque cantonale vaudoise; à Territet au bureau de la compagnie, où les comptes et rapports sont à disposition. (2980 M) 1764

Le conseil d'administration:

Le président: Georges Masson. Le secrétaire: H. Georget.

Compagnie du Chemin de fer Territet-Glion

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 30 juin 1910, à 4 heures de l'après-midi au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapport du conseil et des censeurs.
2. Répartition du solde disponible.
3. Nomination d'administrateur et des censeurs.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions: à la Banque de Montreux et à Lausanne à la Banque cantonale vaudoise; à Territet au bureau de la compagnie, où les comptes et rapports sont à disposition. (2981 M) 1765

Le conseil d'administration:

Le président: Georges Masson. Le secrétaire: H. Georget.

Compagnie du Chemin de fer Territet-Glion

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale extraordinaire

pour le 30 juin 1910, à 4½ heures de l'après-midi au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Revision des statuts.
2. Constatations légales et fixation de la date de jouissance des nouvelles actions au 1^{er} juillet.
3. Répartition de fr. 125 sur les réserves pour chaque action qui n'a pas fait usage de son droit de souscription. (2982 M) 1766

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions: à la Banque de Montreux et à Lausanne à la Banque cantonale vaudoise; à Territet au bureau de la compagnie, où le rapport est à disposition.

Le conseil d'administration:

Le président: Georges Masson. Le secrétaire: H. Georget.

Société de l'Hôtel Victoria à INTERLAKEN

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1909 fixé par l'assemblée générale de ce jour à

Fr. 25. — par action

est payable dès le 20 juin 1910, contre remise du coupon N° 15, au siège de la Société, à Interlaken: chez MM. Cénod, de Gaudard & Cie., à Vevey; chez MM. Chavannes & Cie., à Lausanne; à la Banque de Montreux; à Montreux; au Bankverein Suisse, à Genève, et à la Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne. (24381 L) 1760

Interlaken, le 18 juin 1910.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations communales 3¼ % de fr. 1000
Série 1

6^{me} tirage, du 14 juin 1910

Les 9 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 septembre 1900, réduit à fr. 223,000 le 15 septembre 1905, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 septembre 1910:

N° 15, 59, 82, 272, 274, 330, 345, 362, 449

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la banque dans le canton. (4462 N) 1757.
L'intérêt cessera de courir à partir du 15 septembre 1910.

Neuchâtel, le 14 juin 1910.

La direction.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XV. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 30. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr
in unser Verwaltungsgebäude, II. Stock an der Bahnhofstrasse in Olten
eingeladen. 1655.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909/10, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 22. ds. an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. ds. bis 28. ds. bei nachstehenden Stellen bezogen werden:

- in Aarau bei der Aarg. Creditanstalt,
- in Baden bei der Bank in Baden,
- in Luzern bei der Luzerner Kantonalbank,
- in Solothurn bei der Solothurner Kantonalbank,
- in Winterthur bei der Bank in Winterthur,
- in Zürich bei der Bank in Winterthur, Filiale Zürich,
- in Zürich bei der A.-G. Leu & Cie.,
- in Olten auf dem Bureau der Gesellschaft.

Olten, den 11. Juni 1910.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

W. Boveri.

4 % Anleihen i. Hypothek

Hotel Rigi-Scheidegg

(Dr. R. Stierlin-Häuser)

In der gemäss Anleihevertrag am 30. April letzthin vorgenommenen Ziehung wurden die nachstehenden 5 Partialobligationen obigen Anleihe

Nr. 14, 85, 132, 148, 157

herausgelost, welche auf den 1. August ds. J. an der Kasse der Unterzeichneten zur Rückzahlung all pari gelangen. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung dieser Obligationen auf. (17561)

Bern, den 20. Juni 1910.

Berner Handelsbank.

Cie. du tramway Chillon-Byron-Villeneuve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale
pour le 30 juin courant, à 3½ h., à la maison de Commune, à Villeneuve. (2987 M) 1767

Ordre du jour: Celui prévu par les statuts.

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires au bureau du président, M. H. Chénaut, ingénieur, à Villeneuve.

Le comité de direction.

Tüchtiger 1762,

Kaufmann

in den besten Jahren, in allen Zweigen des kaufmännischen Wissens versiert und mit reicher Erfahrung, guter Disposition, sprachenkundig, sucht

leitende Vertrauensstellung

event. mit Beteiligung.

Offerten unter N 4126 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Gliederer

sucht einen (5059 Y) 1774

Kommanditär

mit Fr. 25,000—30,000. Rendite vorzüglich. Beste Bilanzen. Offerten an Sensal Barfuss, Bern. (5055 Y) 1775

Hotel

in Interlaken zu verkaufen. Gute Rendite, Jahresgeschäft. Bestenberg zu verpachten ev. zu verkaufen. Hotel mit ca. 50 Betten. Offerten besorgt Sensal Barfuss, Bern. (5055 Y) 1775

Kassenschränk

fast wie neu, ist wegen Liquidation (3237 Z) (1770.)

sehr billig abzugeben

Offert. erbeten unt. Kassenschränk, poste restante, Bern.

Prioritätsaktien

à 5 % Dividende garantiert, auf eine Tuchfabrik A.-G. sind noch zu begeben. Die drei letzten Jahresbilanzen stehen zur Verfügung. (5063 Y) 1777.

Sensal Barfuss, Bern.

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur- und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)

Aargauische Creditanstalt Aarau

Aktienkapital Fr. 6,000,000. — Reserven Fr. 1,020,000

Ausgabe eines 4 % Obligationen - Anleihens

Serie E

Von Fr. 2,500,000

Emissionskurs 99 1/2 %

Wir bringen ein Obligationen-Anleihen Serie E von Fr. 2,500,000 zur Emission mit folgenden Bedingungen:

- Die Verzinsung beträgt 4 % per Jahr. Die auszugebenden Titel erhalten Semester-Coupons per 1. März und 1. September. Der erste Coupon verfällt am 1. März 1911.
- Das Kapital ist für den Kreditor auf 10 Jahre fest. Vom 1. Juni 1920 an kann dasselbe auf drei Monate, jeweils auf einen Couponstermin (1. März und 1. September) gekündet werden.
Die Bank behält sich das Recht vor, das Anleihen nach Ablauf von 8 Jahren, frühestens am 1. Juni 1918, auf drei Monate ganz oder teilweise zu kündigen.
- Es werden auf den Inhaber lautende Titel in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben. Der Staatsstempel wird von uns getragen.
- Die Emission erfolgt zu 99 1/2 %.**
Zeichnungen werden voll berücksichtigt, bis der Betrag gedeckt ist. Der Schluss der Emission wird durch Publikation bekannt gegeben.
- Die Liberierung der Titel kann nach Belieben bis Ende Dezember 1910 stattfinden. Der Bruchzins wird bei der Einzahlung verrechnet.
- Den Inhabern von Titeln unseres 4 1/4 % Anleihens Serie D vom 15. Juni 1905, welches am 15. Dezember 1910 auf sechs Monate kündbar wird, proponieren wir die Konversion in Titel des gegenwärtigen Anleihens und vergüten den Mehrzins von 1/4 % bis zum Ablauf der Kündigungsfrist (15. Juni 1911) zum Voraus.
In gleicher Weise konvertieren wir unsere kündbaren 4 1/4 % Obligationen der laufenden Obligationen-Serie.
- Zins- und Kapitalrückzahlungen finden spesenfrei statt:

In Basel: bei der Schweiz. Creditanstalt.
In Zürich: „ „ Schweiz. Creditanstalt.
„ „ Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Sodann bei der Bank in Baden, der Bank in Zofingen, der Spar- & Creditkassa Schöftland, der Bank in Menziken und in Aarau, Laufenburg und Wohlen an unsern Kassen.

Aarau, 15. Juni 1910.

Die Direktion.

Zeichnungsstellen:

Aarau: Aargauische Creditanstalt.
Aargauische Bank.
Baden: Bank in Baden.
Basel: Schweizerische Creditanstalt.
Bern: Kantonalbank von Bern.
Glarus: Glarner Kantonalbank.

Luzern: Bank in Luzern.
Laufenburg: Aargauische Creditanstalt.
Winterthur: Bank in Winterthur.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Zürich: Schweizerische Creditanstalt.
Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Agence Edmond de la Harpe, S. A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le samedi, 25 juin 1910, à 3 1/2 h. du soir
à l'Hotel du Château, à Vevey

Ordre du jour:

- Rapports du conseil d'administration sur les exercices 1908 (2^e semestre) et 1909.
- Rapports des contrôleurs sur les bilans et les comptes.
- Discussion sur les conclusions de ces rapports. Approbation des comptes et des bilans. Décharge au conseil d'administration de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat. (33430 L) 1681
- Nomination d'un membre du conseil d'administration et nominations statutaires.
- Propositions individuelles.

Aux termes de l'art. 38 des statuts, les bilans et comptes de profits et pertes, ainsi que les rapports des contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la société au moins dix jours à l'avance.

Les cartes d'admission pour l'assemblée peuvent être retirées à la Banque Cuvrenu & Cie., à Vevey, d'ici au 24 juin 1910, moyennant indication des numéros des titres. Vevey, le 8 juin 1910.

Le conseil d'administration.

Kaufmann

gesetzten Alters, seit Jahren in (ungekündigter) leitender Vertrauensstellung, mit reicher Erfahrung im kaufmännischen Verwaltungs-, Bureau- und Kassendienst, sucht Stelle in grösserem kaufmännischem oder industriellem Unternehmen. Gefl. Anfragen unter Dc 3938 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (16877)

Aktiengesellschaft
der
Moskauer Textilmanufaktur
in Glarus

Einladung

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 9. Juli 1910, vormittags 10 1/2 Uhr
im Hotel Glarnerhof in Glarus

Traktanden:

- Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz für das 10. Rechnungsjahr, abschliessend mit dem 31. März/13. April 1910, und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nach § 14 der Statuten. (865 Gl) 1771;
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahlen von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.

Bilanz und Revisorenbericht sind vom 26. Juni bis 6. Juli bei Herrn F. Ostly-Jenny in Glarus zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Tit. Schweiz. Creditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, bei der Bank in Glarus und bei der Kantonalbank in Glarus bis 6. Juli bezogen werden.

Glarus, den 1. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft der Moskauer Textilmanufaktur,
Der Präsident: **Henry Schöppli.**

Fellenfabrik sucht kaufmännischen (6068 Y) 1772;
Tellhaber
für Bureau und Reisen mit Einlage von Fr. 25,000—30,000.
Offerten an Sensal Barfuss, Bern.

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES.
Ornements, rond, en tous LA CHAUX DE FONDS.
MATHEY-DORET Ing. Conseil (5602 Q) 177

Korkabfälle
u. Korkstaub z. kaufen gesucht
Offerten sub Chiffre R 8172 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 1684.



Umzüge
von und nach allen Orten der Schweiz werden gewissenhaft und billig mit geübtem und vertrautem Personal besorgt. (681)
Kostenberechnung gratis

CARLMÜLLER ZÜRICH Patent-Bureau 132
PRIMA REFERENZEN

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.
Solothurn.
Solothurner Zeitung.
Luzern.
Vaterland.
Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.
Chur.
Freier Rhätler.
Genève.
Journal de Genève.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.
Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Blies.
Der Kurier.
Express.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St. Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Berner Oberland **BRIENZ** am Brienzersee

Hotel und Pension Weisses Kreuz und Post

In schönster, geschützter Lage am Fusse des **Brienzer Rothorns**, am **Brünghof** und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten **Gliessbachfällen**. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibül und Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchküren. Angenehmer Aufenthalt für Familien; Pension, inkl. Zimmer, von Fr. 6 an. Post, Telegraph und Telefon im Hause. Den **H. Handelsreisenden u. Passanten** bestens empfohlen. Familie **E. Hanauer**, Besitzer. (Z 2441 g) 11006

3% Anleihen Kanton Bern 1895

Erneuerung der Couponsbogen

Die Inhaber von 3% Obligationen Kanton Bern 1895 werden ersucht, die **Talons** in Begleit von zwei nummerisch geordneten Bordereaux, welche letztere an den Kassen der untenstehenden Institute erhältlich sind, behufs Besorgung der Erneuerung der Couponsbogen gegen Quittung zu deponieren. (4981 Y) 1707,

- | | |
|-----------------------|---|
| in Aarau : | bei der Aargauischen Bank, |
| in Basel : | beim Schweizerischen Bankverein,
bei der Basler Handelsbank, |
| in Bern : | bei der Kantonalbank von Bern, |
| in Genf : | bei der Banque de Paris et des Pays Bas, |
| in Lausanne : | bei der Banque Cantonale Vaudoise, |
| in Luzern : | bei der Bank in Luzern, |
| in Neuenburg : | bei der Neuenburger Kantonalbank, |
| in Zürich : | bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
bei der Zürcher Kantonalbank. |

Färberei- & Appreturgesellschaft

vormals **A. Clavel & Fritz Lindenmeyer A. G.**
Basel

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit höflich eingeladen zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 4. Juli 1910, nachmittags 5 Uhr
(Domizil der H. H. Oswald Gebrüder)

Traktanden:

1. Beschlussfassung betreffend Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Statuten-Revision. (4124 Q) 1761;
3. Kredit-Begehren.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie Générale de Chemins de Fer Subventionnés

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le **lundi, 27 juin 1910**, à 5 heures du soir, à l'Etude de Maître **Gampert**, notaire, rue de la Cité, 20, à **Genève**.

Ordre du jour:

- 1^{re} Dissolution de la Société.
- 2^e Nomination des Liquidateurs. (3438 X) 1732

MILLIONEN ADRESSEN

für alle Zwecke hat vorrätig auf Listen zum Aufkleben oder liefert auf Couvert etc. geschrieben (71)
Aelligs Kontor Debora A.-G., Kramgasse, Bern.

4 1/2% Anleihen I. Hypothek der Firma Ray & Co. Im Steinbach zu Belp

In der ordentlichen und ausserordentlichen Ziehung vom 31. März d. J. sind nachstehende 15 Partialobligationen des obigen Anleihe:

**Nr. 29, 31, 50, 69, 95, 100, 111, 122, 138, 185,
193, 198, 219, 236, 246**

herausgelost worden und gelangen auf den 30. September d. J. an der Kasse der Unterzeichneten zur Rückzahlung al pari. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung dieser Partialobligationen auf. (17551)

Bern, den 20. Juni 1910.

Berner Handelsbank.

Société Anonyme Electrométallurgique Procédés Paul Girod à Neuchâtel

MM. les actionnaires de la Société sont informés que l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 juin 1910 a décidé de porter le capital social de 10 à 12 millions de francs par l'émission de

4000 actions nouvelles de Fr. 500

au porteur, et réservé aux actionnaires le droit de souscrire à cette émission dans la proportion de une action nouvelle pour cinq anciennes unifiées à fr. 500.

Le conseil d'administration, usant des pouvoirs qui lui ont été délégués, a l'honneur d'aviser MM. les actionnaires de la Société, propriétaires d'actions au porteur, et qui ont l'intention de prendre part à cette souscription, qu'ils peuvent le faire en présentant leurs actions:

- à **Neuchâtel**: chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie. et MM. Berthoud & Cie.,
- à **Fribourg**: Banque de l'Etat de Fribourg,
- à **Lausanne**: chez MM. Charrière & Roguin,
- à **Genève**: chez MM. Moynier & Cie. et au Comptoir d'escompte de Genève,
- à **Malhouse**: Banque d'Alsace et de Lorraine,

à leur choix, pour y être estampillées; il leur sera délivré à cette occasion, sur demande, un bulletin de souscription à remplir.

La souscription sera close le **27 juin 1910**, à 6 heures du soir.

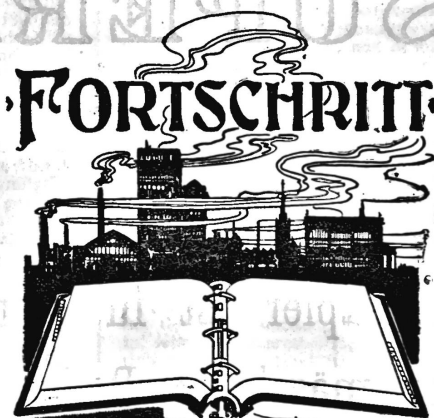
Le cours d'émission est fixé au pair, soit à raison de fr. 500 par action, payables à la souscription, et les actions ainsi libérées participeront au résultat de l'exercice courant depuis le 1^{er} janvier 1910.

Il est loisible aux actionnaires de majorer leur souscription, réductible, en ce cas, pour tout ce qui dépasserait le droit de préférence qui leur est réservé.

Neuchâtel, le 18 juin 1910.

Le conseil d'administration.

Das beste, in grossen und kleinen
Betrieben mit Erfolg eingeführte
Lose-Blätterbuch ist das



FORTSCHRITT
**CONTO-
BUCH**
General-
Vertretung
für die Schweiz
Gebrüder Scholl
TELEFON 1915
TELEOR-MATTERHORN **ZÜRICH · POSTSTR. 3.**

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (438)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Banque Fédérale

(Société Anonyme)

Capital: Fr. 30,000,000. — Réserves: Fr. 5,850,000

Comptoirs à **Zürich, St-Gall, Bâle, Berne, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey et Genève**

Nous émettons des

obligations 4% au pair

à trois ans ferme et trois mois de débite, en coupures de fr. 1000 et fr. 5000. (3149 Z) (16701)

S'adresser à nos comptoirs.

La Direction centrale.

Wenden Sie sich



bei Bedarf in
Katalogen u.
feinen Brochüren
an **ABruhin**
GRAPH. SPEZIAL-GESCHÄFT **ZÜRICH II**

In eine mech. Putzfadenfabrik
und Handlung chemischer Pro-
dukte wird ein tüchtiger
Kaufmann als (5867 T) (1776)

Teilhaber

mit **20,000—30,000 Franken**
Einlage gesucht. Solides, best-
rentierendes altes Geschäft. Off.
an **Sensal Barfuss, Bern.**

Beamter

36 Jahre alt, Christ, verheiratet,
militärfrei, perfekt in allen Teilen
der Buchführung, selbständiger Ar-
beiter, flotter Korrespondent der
deutschen, italienischen, franzö-
sischen u. englischen Sprache, mit
fast ausschliesslicher Auslands- und
Reisepreis, zur Zeit in ungekün-
deter Stellung, sucht passendes
Engagement. Off. unter P 2309 L
an **Hasenstein & Vogler, Lausanne.**

Tüchtige Reisekraft

sucht sich mit (1778.)
Fr. 20,000—40,000

an solidem Geschäft

zu beteiligen

Offerten unter Chiffre **B 5070 Y**
an **Hasenstein & Vogler, Bern.**

Voyageur habile

cherche à entrer avec fr. 20,000
à 40,000 comme (1779.)

commanditaire

dans maison sérieuse.

Offres sous chiffres **A 5068 Y**
à **Hasenstein & Vogler, Bern.**

Verlangen Sie bei Ihrem Buchdrucker oder Lithographen für Ihre
Zirkulare, Fakturen und andere Formulare für alle Zwecke, wo
Handschrift in Frage kommt, unsere Sorte

Corona Civica
SUPERFINE

FORTSCHRITT



Dieses holzfreie Papier ist in Feinheit und Weiss unüber-
troffen, bei sehr mässigem Preise. Das Papier ist in sechs
Gewichten am Lager. Wir senden Ihnen auf Wunsch gerne
kostenfrei und unverbindlich Muster, damit Sie orientiert sind.

Gebrüder Huber, Winterthur